

# Qualifikation als HelferIn für Menschen mit Demenz gem. § 45b SGB XI

**Seminarinhalt:** Menschen mit Demenz leben unter uns. Das soll so bleiben, doch dafür benötigen sie Unterstützung. Sie benötigen das Gespräch, um nicht einsam zu sein, die gemeinsame Beschäftigung, um geistig und körperlich fit zu bleiben. Manchmal benötigen sie eine Begleitung, um am Leben teilzuhaben, jemanden, der ihnen einen Kaffee kocht und mit ihnen das eine oder andere erledigt. Hierzu werden Menschen benötigt. Wir suchen Menschen, die soziale Beziehungen eingehen möchten, belastbar und verständnisvoll sind, mit Verantwortung umgehen und gelassen sein können.

Dazu benötigen wir qualifizierte HelferInnen für die Begleitung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen in deren Häuslichkeit. Sie erhalten nach Abschluss ein Zertifikat, das Sie berechtigt, als HelferIn gem. § 45b SGB XI bei Pflegediensten, anderen Anbietern oder der Alzheimer Gesellschaft Bochum nebenberuflich tätig zu werden.

**Zielgruppe:** Menschen, die sich für die Aufgabe der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz interessieren und qualifizieren wollen. Dieser Kurs ist nicht auf pflegende Angehörige ausgerichtet.

**Referenten:** Jutta Meder und Wolfgang Wessels (DSZ Ruhr) mit weiteren Referenten

**Veranstaltungsort:** Kirchencafé der Pauluskirche Bochum, Grabenstraße 9/Ecke Pariser Straße, 44787 Bochum

**Zeit:** 8./9.04., 15./16.04., 22./23.04. und 29./30.04. jeweils freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr.

**Alternativ-Kurs:** 29.10., 4./5.11., 11.11., 18./19.11. und 25./26.11. jeweils freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr.

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns, Ihnen unser Bildungsprogramm für das Jahr 2016 mit einigen neuen inhaltlichen Schwerpunkten vorlegen zu können.

Wir wollen unsere Erfahrungen und Konzepte im Rahmen der angebotenen Fortbildungen einbringen. Immer geht es in erster Linie darum, ein gutes Verständnis für Menschen mit Demenz, ihren Lebensweg und ihre Persönlichkeit zu gewinnen.

Wertschätzender Umgang und gelingende Kommunikation mit demenzkranken Menschen erfordert veränderte Einstellungen, Entwicklung von Mut zu neuen Gedanken und zum Ausprobieren. Präzise Wahrnehmung und ständiger Austausch unter allen Beteiligten muss verknüpft werden mit umfangreichem Wissen.

Die Veranstaltungen richten sich in erster Linie an Menschen die sich ehrenamtlich oder niedrigschwellig um Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit kümmern.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lernen und gutes Gelingen bei der Umsetzung im Alltag.

Andrea Kaesberger  
Jutta Meder  
Wolfgang Wessels

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren

1. Die Teilnehmerzahl ist für alle Veranstaltungen begrenzt, eine Anmeldung ist unbedingt notwendig.
2. Eine Anmeldung muss schriftlich erfolgen.  
Per Email: [Anmeldung@alzheimer-bochum.de](mailto:Anmeldung@alzheimer-bochum.de)  
Per Fax: 0234 33 24 43  
Per Post: Demenz-Servicezentrum Region Ruhr  
Universitätsstraße 77  
44789 Bochum

Dabei sind folgende Angaben zwingend erforderlich:  
Vor- und Zuname des Teilnehmers  
Postanschrift des Teilnehmers  
Tätigkeit des Teilnehmers

3. Nach einer gültigen Anmeldung erhalten Sie von uns einmalig eine Anmeldebestätigung auf dem Postweg.
4. Die Veranstaltungen sind für die angemeldeten Teilnehmer kostenfrei, da sie vom Demenz-Servicezentrum Region Ruhr finanziert werden.

Kontakt:

Demenz-Servicezentrum  
Region Ruhr  
Universitätsstraße 77  
44789 Bochum

Zuständigkeitsbereiche:

- Stadt Bochum
- Stadt Herne
- Stadt Gelsenkirchen
- Ennepe-Ruhr-Kreis
- Kreis Recklinghausen

Telefon: 0234 - 93 53 81 33  
Telefax: 0234 - 33 24 43

[dsz-ruhr@alzheimer-bochum.de](mailto:dsz-ruhr@alzheimer-bochum.de)  
[www.demenz-service-ruhr.de](http://www.demenz-service-ruhr.de)



Landesinitiative Demenz-Service



Nordrhein-Westfalen



Demenz-Servicezentrum  
Region Ruhr

## Bildungsprogramm 2016



ALZHEIMER GESELLSCHAFT  
BOCHUM e.V.

## Da wird man doch verrückt – Kommunikation mit demenzkranken Menschen bewältigen

**Seminarinhalt:** Immer wieder dasselbe: Obwohl man sich viel Mühe gibt, klappt es nicht mit der Verständigung. Die einen hängen einem unentwegt am Rockzipfel, die anderen laufen ständig weg. Die einen stellen immer dieselben Fragen, murmeln unverständlich oder schreien den ganzen Tag, und die anderen reagieren aggressiv auf die Welt, die ihnen so unverständlich geworden ist... Mit demenzkranken Menschen kann Kommunikation nur gelingen, wenn man nicht nur ihre Biografie kennt, sondern auch weiß, welche sprachlichen Fähigkeiten den Betroffenen abhanden gekommen sind, und wie man selber auf diese Ausdrucks- und Verstehensdefizite reagieren kann.

### Zielsetzung:

- Wissen, wie die Krankheit Kommunikationsverhalten und Kommunikationsfähigkeiten verändert
- Erkennen angemessener und beziehungsfördernder Kommunikationsstrategien für den Umgang mit Betroffenen
- Selbstreflexion (eigene Einstellung zu und eigener Umgang mit demenziell veränderten Menschen)

**Zielgruppe:** Menschen, die sich für die Aufgabe der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz interessieren und qualifizieren wollen.

**Referentin:** Svenja Sachweh (Dozentin und Fachbuchautorin)

**Veranstaltungsort:** Kirchencafé der Pauluskirche Bochum, Grabenstraße 9/Ecke Pariser Straße, 44787 Bochum

**Kurs 1:** Verbale Kommunikation: Freitag, 3. Juni, 10–14 Uhr

**Kurs 2:** Nonverbale Kommunikation:  
Freitag, 17. Juni, 10–14 Uhr

Kurs 1 und 2 sind jeweils eigenständige Veranstaltungen.

## Beschäftigung von Menschen mit Demenz

**Seminarinhalt:** Bewegung ist Ausdruck von Lebendigkeit und Beschäftigung ist hilfreich gegen das Vergessen. Beides gibt Menschen die Gelegenheit, sich zu öffnen und aufeinander zuzugehen. Wenn man selbst nicht mehr für Bewegung sorgen kann und sinnvolle Beschäftigungen fehlen, müssen die Anregungen von außen kommen.

Diese Seminare bieten eine Vielfalt mit lustigen, spannenden und abwechslungsreichen Übungen.

- Motivation und Durchführung von sinnvollen Beschäftigungen/ Bewegungsübungen
- Biografiearbeit mit Musik, Märchen und anderen Anregungen bzw. Krafttraining, Gleichgewichtstraining/ Koordinationstraining, allgemeine körperliche Aktivität/ Ausdauertraining (Funktionelles Training)
- Gemeinsames Erleben durch Gedächtnisspiele, Spaß und Bewegungen
- Umsetzung der Übungen

**Zielgruppe:** Menschen, die sich für die Aufgabe der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz interessieren und qualifizieren wollen.

**Referentin:** Petra Holk (Betreuungsfachkraft der Alzheimer Gesellschaft Bochum)

**Veranstaltungsort:** Kirchencafé der Pauluskirche Bochum, Grabenstraße 9/Ecke Pariser Straße, 44787 Bochum

**Kurs 1:** Beschäftigung: Freitag, 1. Juli, 10–16 Uhr

**Kurs 2:** Bewegung: Freitag, 8. Juli, 10–14 Uhr

Kurs 1 und 2 sind jeweils eigenständige Veranstaltungen.

## (Lebens-) Begleitung von Menschen mit Demenz im Sterbeprozess

**Seminarinhalt:** Die Grundlage im Umgang am Lebensende ist die Erkenntnis, dass der Mensch mit Demenz auch im fortgeschrittenen Stadium seiner Demenz in seiner Welt denken, fühlen und empfinden kann. Die letzte Lebenszeit wird von ihm wahrgenommen und kann mit Angst schmerzvoll einhergehen. Die Angehörigen sind oft hilflos, sie fühlen sich allein und überfordert. Die Begleitung stellt an die Begleiter ganz besondere Ansprüche. Erforderlich sind ein hohes Maß an Zuwendung sowie eine besondere Wahrnehmung und nonverbale kommunikative Fähigkeiten.

Dieses Seminar soll Mut zu machen, die Welt des Menschen mit Demenz näher zu beleuchten, um im Ansatz zu erspüren, was ihm an seinem Lebensende wichtig und was sein Wunsch sein mag. Es soll darin bestärken, den letzten Lebensweg mit ihm und seinen Angehörigen gemeinsam zu gehen. In einer würdevollen Begegnung hat der Sterbende die Chance sich geborgen und zu Hause zu fühlen. Den letzten Schritt kann er dann alleine gehen.

**Zielgruppe:** Menschen, die sich für die Aufgabe der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz interessieren und qualifizieren wollen.

**Referentin:** Annegret Müller (Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst Herne)

**Veranstaltungsort:** Kirchencafé der Pauluskirche Bochum, Grabenstraße 9/Ecke Pariser Straße, 44787 Bochum

**Zeit:** Freitag, 24. Juni, 10–14 Uhr

## Kunst und Kartoffel – künstlerisch-kreatives Arbeiten mit Menschen mit Demenz

**Seminarinhalt:** Kunst basiert ähnlich wie Musik auf Gefühlen und Ausdruck. Sie kann sehr vergeistigt sein, aber auch ganz einfach und emotional wahrnehmbar. Diesen Umstand kann man sich bei seinen Angeboten für Menschen mit Demenz nutzbar machen. Eine weitere Eigenschaft von Kunst und Kunstschaffenden ist der Mut etwas Neues zu versuchen und eingeübte Wege zu verlassen. Auf die Arbeit übertragen bedeutet es, die Aktivitäten der Menschen mit Demenz so anzunehmen wie sie uns angeboten werden, offen zu sein, „ziellos“ zu sein, die Leute machen zu lassen.

Die Fortbildung wird im Wechsel aus Theorie und Praxis bestehen. Verschiedene Materialien werden vorgestellt, Methoden und Handlungsmöglichkeiten werden besprochen.

**Zielgruppe:** Menschen, die sich für die Aufgabe der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz interessieren und qualifizieren wollen.

**Referentin:** Dorothee Schäfer (Bildhauerin, Erwachsenenbildung)

**Veranstaltungsort:** Atelier von D. Schäfer im neuen Gemeindezentrum im Bochumer Westend, Halbachstraße 2, 44793 Bochum

**Zeit:** Freitag, 10. Juni, 10–14 Uhr

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE  
DER PFLEGEKASSEN